



NUA-Umweltanalytik GmbH

A-2344 Maria Enzersdorf | Südstadtzentrum 4
Telefon: +43(0)2236/445 41 - 0 | Fax: DW 220
E-Mail: office@nua.co.at www.nua.co.at



Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle
Bescheid des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend GZ BMWFJ-92.714/0069-I /12/2014

INSPEKTIONSBERICHT

über

Trinkwasseruntersuchung WVA Gemeindeverband (GV) Wasserversorgung Wagram Nördliches Tullnerfeld GS4-SR-48/032-2011 (GS4-SR-29/097-2011) Probenahmedatum: 3. März 2015	
Auftraggeber	Gemeindeverband Wasserversorgung Wagram Nördliches Tullnerfeld
Anschrift des Auftraggebers	Marktplatz 6 A-3470 KIRCHBERG AM WAGRAM
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Unser Zeichen	TW-12577-1/35-2015
Sachbearbeiter	Dipl.Ing. Hannelore Frenzl

Anzahl der Textseiten	5
Beilagen	Wasseranalysebögen: 2
	Methodenliste: 1
	Fremdleistung: 3

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der NUA-Umweltanalytik GmbH.

Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Gemeindeverband Wasserversorgung Wagram Nördliches Tullnerfeld
Anschrift des Auftraggebers	Marktplatz 6 A-3470 KIRCHBERG AM WAGRAM
Telefon	+43 2279 233240
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letztes Vorgutachten der Untersuchungsanstalt:	TW-12577-1/34-2014

Probenübersicht

Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: WV-46/002078
Probe entnommen am: Di 03.03.2015	WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Di 03.03.2015	Probennahmestelle 1
Interne Probennummer: FH0035/15	Brunnen 1 Probennahmehahn

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: WV-46/022241
Probe entnommen am: Di 03.03.2015	WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Di 03.03.2015	Probennahmestelle 5 Ortsnetz Altenwörth
Interne Probennummer: FH0036/15	Fam. Diwald, Sigmarstrasse 39, Küche

Probe Nr. 3	Probenbezeichnung: WV-46/024763
Probe entnommen am: Di 03.03.2015	WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Di 03.03.2015	Probennahmestelle 9, Ortsnetz Neustift
Interne Probennummer: FH0037/15	Neustift 42

Angaben zur Probenahme

Folgende Angaben gelten für alle entnommenen Proben	
Angewandte Verfahrensanweisungen	UA_W_TW
Probenehmer	Dipl.Ing. Hannelore Frenzl
Witterung am Tag der Probenahme	heiter 6 °C
Witterung in letzter Zeit	wechselhaft, kalt
Verwendete Geräte	Gerätesatz des Probenehmers

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA GV Wasserversorgung Wagram Nördliches Tullnerfeld
Bezirkshauptmannschaft	Tulln
Gemeinde	Kirchberg am Wagram
Ortsbefund	

BESCHREIBUNG DER ANLAGE

Die Wassergewinnung erfolgt über zwei nur wenige Meter entfernte Bohrbrunnen. Mischung der zwei Wässer in den Windkesseln im Wasserwerk Neustift.

Verteilung zu den Katastralgemeinden nördlich des Wasserwerkes und weiter zum Hochbehälter Kirchberg (Gegenbehälter). Die südlich der Bahnlinie gelegenen Katastralgemeinden werden direkt vom Wasserwerk aus versorgt.

Ortsnetze: Altenwörth, Dörfl, Engelmansbrunn, Gigging, Kirchberg, Kollersdorf, Mallon, Mitterstockstall, Neustift, Oberstockstall, Sachsendorf, Unterstockstall, Winkl, Königsbrunn, Bierbaum, Frauendorf, Hippersdorf, Utzenlaa, Zausenberg.

BESCHREIBUNG DER WASSERSPENDER

Die zwei Brunnen befinden sich im eingezäunten Schutzgebiet des Wasserwerkes (Wald, Wiese) am nördlichen Ortsrand von Neustift in einer Wiese. Östlich verläuft die Straße nach Kirchberg, südlich die Umfahrungsstraße Neustift. Eine Zugangskontrolle wurde installiert.

Brunnen 1 und Brunnen 2 sind Bohrbrunnen, deren Saugrohre in einem Schacht aus Betonringen enden. Beide Schächte sind mit übergreifenden Betondeckeln mit versperrtem Metalleinstieg und insektendichter Pilzentlüftung verschlossen.

Brunnen 1 und Brunnen 2 wurden 1959 errichtet, beide wurden 2003 baulich saniert und 2009 neu abgedichtet.

Die Bohrrohre der Brunnen ragen ca. 50cm über den betonierten Schachtboden und sind mit NiRO-Deckeln verschlossen.

Die Schachtwände bestehen aus verputzten Betonringen, alle Rohr- und Leitungsdurchgänge sind abgedichtet, die Schachtwände sauber.

Die Brunnentiefe beträgt bei beiden Brunnen 14m, der Grundwasserstand liegt durchschnittlich bei 8m. Im nur wenige Meter von den Brunnen entfernten Wasserwerksgebäude befinden sich die Pumpen und Windkessel.

Obwohl die Wasserqualität in chemischer und mikrobiologischer Hinsicht in Ordnung ist sollte eine Erneuerung der stark korrodierten Windkessel geplant werden.

BESCHREIBUNG DER SPEICHERUNG

Der Hochbehälter Kirchberg (1500m³) stammt aus dem Jahr 1978-1983. Er liegt zwischen Weingärten nördlich von Oberstockstall. Die zwei getrennten Wasserkammern sind baulich vom Vorraum abgetrennt. Beschüttung ca. 7 m hoch, 3 Pilzentlüftungen
Inspektion erfolgt bei einem späteren Termin (3. Quartal).

BESCHREIBUNG DES LEITUNGSSYSTEMS

Die Transportleitungen werden bei den Probenahmeterminen im Jahr über die endständigen Ortsnetzproben beprobt. Das Leitungsnetz ist weitläufig, aber gut gewartet und wird laufend erneuert.

BESCHREIBUNG DER AUFBEREITUNG

Das Wasser der zwei Brunnen wird gemischt, aber nicht aufbereitet oder desinfiziert.

Hygienische Bewertung

Der technische Zustand der WVA ist einfach, wird aber laufend erneuert. Der bauliche Zustand ist teils veraltet und weist Mängel auf, die behoben werden müssen.

Das Leitungssystem ist in einem guten Zustand und wird gewartet.

Es gibt keine Hinweise auf einen negativen Einfluss auf die Wasserqualität.

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysebö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '*' gekennzeichnet.

Angewandte Methoden

Die Kurzbeschreibungen der angewandten Verfahrensvorschriften sind der Beilage "Methodenliste" zu entnehmen.

Konformitätsaussage**Chemischer Befund**

Das Brunnenwasser ist ein sehr hartes Wasser mit einem Nitratgehalt über 40 mg/L.

Ammonium, Eisen und Mangan waren nicht nachweisbar.

Der Nitritgehalt lag unter dem Parameterwert.

Der Gehalt der untersuchten Triazine lag unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt der Metaboliten Chloridazon-desphenyl und Methyl-desphenyl-Chloridazon lag unter dem Aktionswert von 3,0µg/L des Erlasses BMG-75210/0010-II/B/13/2010.

Der Gehalt an N.N-Dimethylsulfamid liegt über dem Parameterwert der TWV, es gibt eine bescheidmäßige Aussetzung des Grenzwertes (GS4-SR-37/083-2014 des Amtes der NÖLandesreg.), der darin festgelegte Parameterwert von 1,0µg/L wird nicht überschritten (Brunnenwasser und Ortsnetzprobe).

Bakteriologischer Befund

In der bakteriologischen Untersuchung des Brunnens 1 und des Ortsnetzes Altenwörth konnten in den eingesetzten Probemengen von 100ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 36°C und 22°C war unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Zeichnungsberechtigte:

DI Hannelore Frenzl

----- Ende des Inspektionsberichts -----

Das Gutachten unterliegt nicht der Akkreditierung

GUTACHTEN

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften bzw. den Anforderungen des Bescheides GS4-SR-37/083-2014 und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

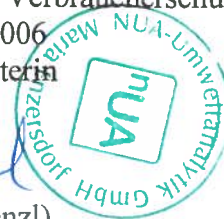
Der Gehalt der untersuchten Pestizide ist gegenüber der Untersuchung im März 2014 gleich geblieben.

Maria Enzersdorf, am 2.4.2015

Die gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBI. I Nr. 13/2006
berechtigte Gutachterin



(DI Hannelore Frenzl)



Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: WV-46/002078
Probe entnommen am: Di 03.03.2015	WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Di 03.03.2015	Probennahmestelle 1
Interne Probennummer: FH0035/15	Brunnen 1 Probennahmehahn

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	n.b.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1100	UA_W_ELF	
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	31,9	berechnet	
Carbonathärte in °dH	16,5	berechnet	
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,90	UA_Z_MW1	
Calcium als Ca in mg/l	130	UA_Z_AES1	
Magnesium als Mg in mg/l	59	UA_Z_AES1	
Natrium als Na in mg/l	23	UA_Z_AES1	
Kalium als K in mg/l	12	UA_Z_AES1	
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,010	UA_Z_AES1	
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	
Nitrat als NO ₃ in mg/l	43	UA_Z_IC1	
Nitrit als NO ₂ in mg/l	0,015	UA_Z_NO2A2	
Hydrogencarbonat als HCO ₃ in mg/l	360	berechnet	
Chlorid als Cl in mg/l	92	UA_Z_IC1	
Sulfat als SO ₄ in mg/l	170	UA_Z_IC1	

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO ₄ in mg/l	2,2	UA_Z_PV1	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	27	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	3	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: WV-46/022241
Probe entnommen am: Di 03.03.2015	WVA GV Wasserversorgung Wagram-Nördliches Tullnerfeld
Probeneingang: Di 03.03.2015	Probennahmestelle 5 Ortsnetz Altenwörth
Interne Probennummer: FH0036/15	Fam. Diwald, Sigmarstrasse 39, Küche

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	7,0	UA_W_TEMP	
pH-Wert	7,5	UA_W_PH	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1120	UA_W_ELF	

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Ammonium als NH ₄ in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	13	UA_Z_KBE1	
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	

Angewandte Methode(n) Verfahrensangabe(n) in der jeweils gültigen Fassung

Methode	Titel bzw. Kurzbeschreibung der Methode	Norm	A*
berechnet	berechnet	---	
UA_W_ELF	Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit in Wässern vor Ort	EN 27888	
UA_W_PH	Bestimmung des pH-Wertes in Wässern vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523	
UA_W_SENS	Sensorische Prüfungen vor Ort	ÖNORM EN 1622	
UA_W_TEMP	Bestimmung der Temperatur in Wässern vor Ort	ÖNORM M 6616	
UA_Z_AES1	Bestimmung von 21 Metallen und Metalloiden mittels induktiv gekoppeltem Plasma - Atomemissionsspektrometrie	EN ISO 11885	
UA_Z_CG2	Bestimmung von Escherichia coli und Coliformen Keimen (Membranfiltration, Lactose TTC Agar, 36+-2°C, 21+-3h)	EN ISO 9308-1	
UA_Z_EK1	Bestimmung von Enterokokken (Membranfiltration, Slanetz und Bartley-Agar, 36+-2°C, 48+-4h)	EN ISO 7899-2	
UA_Z_IC1	Bestimmung von Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Ionenchromatographie	EN ISO 10304-1	
UA_Z_KBE1	Bestimmung der koloniebildenden Einheiten (Hefextrakt-Agar)	EN ISO 6222	
UA_Z_MW1	Bestimmung der Säurekapazität bis pH 4,3 und des pH-Wertes	DIN 38409-7, EN ISO 10523	
UA_Z_NH4A2	Bestimmung von Ammonium mittels Fließanalyse	EN ISO 11732	
UA_Z_NO2A2	Bestimmung von Nitrit mittels Fließanalyse	EN ISO 13395	
UA_Z_PV1	Bestimmung der Oxidierbarkeit	EN ISO 8467	
UA_Z_SAK1	Bestimmung des spektralen Absorptionskoeffizienten	EN ISO 7887	
UA_W_TW	Inspektion von Trinkwasserversorgungsanlagen	ÖNORM M 5874 / BGBl. II Nr. 304/2001	

* = nicht akkreditiert

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

 NUA UMWELTANALYTIK GMBH
 SÜDSTADTZENTRUM 4
 2344 MARIA ENZERSDORF

 Datum 27.03.2015
 Kundennr. 10091557

PRÜFBERICHT 247809 - 513923

Auftrag	247809 TW-12577-1/35-2015
Analysennr.	513923 Trinkwasser
Probeneingang	20.03.2015
Probenahme	03.03.2015
Probenehmer	Auftraggeber (DI Hannelore Frenzl)
Kunden-Probenbezeichnung	FH 0035/15 GV WV Wagram Nördl. Tullnerfeld, Brunnen 1

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV	TWV	Methode
				304/2001	304/2001	
				Parameter-	Indikator-	
				werte	werte	
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel						
Atrazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Cyanazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Desethylatrazin	µg/l	<0,0500 (+)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Desisopropylatrazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
N,N-Dimethylsulfamid (DMS)	µg/l	0,162	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Prometryn	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Propazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Sebuthylazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Simazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Terbuthylazin	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Terbutryn	µg/l	<0,0250 (NWG)	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
PSM-Summe	µg/l	n.b.		0,5		Berechnung

Unerwünschte Stoffe [Nicht relevante Metaboliten (nrM)]

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Indikator-	Methode
Desphenyl-Chloridazon	µg/l	0,512	0,05	3 ³⁶⁾	EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)
Methyl-Desphenyl-Chloridazon	µg/l	0,14	0,025	3 ³⁶⁾	EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)

36) Der Wert stellt einen "Aktionswert" dar, bei dessen Überschreitung die Ursache zu prüfen und festzustellen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Wiederherstellung einer einwandfreien Wasserqualität erforderlich sind. Bei Überschreitung hat der Betreiber der Anlage die zuständige Behörde zu informieren.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<....(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

u) Vergabe an ein akkreditiertes Agrolab-Gruppen-Labor

Nachfolgende Parameter sind grenzwertüberschreitend bzw. liegen ausserhalb des geforderten Bereichs

Analysenparameter	Wert	Einheit	Höchstwert
N,N-Dimethylsulfamid (DMS)	0,162	µg/l	Höchstwert überschritten

Datum 27.03.2015
Kundennr. 10091557

PRÜFBERICHT 247809 - 513923

Interpretation: Es wurden Parameterwerte der Trinkwasserverordnung überschritten. Der gegenständliche Prüfbericht stellt keine Gesamtbeurteilung der Trinkwasser - Versorgungsanlage nach LMSVG dar.

AGROLAB Austria Herr Mag.Haginger, Tel. 07247/21000-0

Agrolab-Gruppen-Labore

Untersuchung durch

(BB) AGROLAB Standort Eching / Ammersee, Moosstrasse 6 a, 82279 Eching / Ammersee, für die zitierte Methode akkreditiert nach ISO/IEC 17025:2005, Akkreditierungsurkunde: D-PL-14289_01_00

Methoden

EN ISO 11369 (mod.)

Beginn der Prüfungen: 20.03.2015

Ende der Prüfungen: 27.03.2015

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.



Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

NUA UMWELTANALYTIK GMBH
SÜDSTADTZENTRUM 4
2344 MARIA ENZERSDORF

Datum 27.03.2015
Kundenr. 10091557

PRÜFBERICHT 247809 - 513924

Auftrag 247809 TW-12577-1/35-2015
Analysennr. 513924 Trinkwasser
Probeneingang 20.03.2015
Probenahme 03.03.2015
Probenehmer Auftraggeber (DI Hannelore Frenzl)
Kunden-Probenbezeichnung FH 0037/15 GV WV Wagram Nördl. Tullnerfeld, Ortsnetz Neustift

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWW 304/2001 Parameter- werte	TWW 304/2001 Indikator- werte	Methode
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel					
N,N-Dimethylsulfamid (DMS) µg/l	0,148	0,05	0,1		EN ISO 11369 (mod.)(BB) u)

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

u) Vergabe an ein akkreditiertes Agrolab-Gruppen-Labor

Nachfolgende Parameter sind grenzwertüberschreitend bzw. liegen ausserhalb des geforderten Bereichs

Analysenparameter	Wert	Einheit	
N,N-Dimethylsulfamid (DMS)	0,148	µg/l	Höchstwert überschritten

Interpretation: Es wurden Parameterwerte der Trinkwasserverordnung überschritten. Der gegenständliche Prüfbericht stellt keine Gesamtbeurteilung der Trinkwasser - Versorgungsanlage nach LMSVG dar.

AGROLAB Austria Herr Mag.Haginger, Tel. 07247/21000-0

Agrolab-Gruppen-Labore

Untersuchung durch

(BB) AGROLAB Standort Eching / Ammersee, Moosstrasse 6 a, 82279 Eching / Ammersee, für die zitierte Methode akkreditiert nach ISO/IEC 17025:2005, Akkreditierungsurkunde: D-PL-14289_01_00

Methoden

EN ISO 11369 (mod.)

Beginn der Prüfungen: 20.03.2015

Ende der Prüfungen: 27.03.2015

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

